



Aktualisierte
Termine
mit Start
April 2021

LEHRGANG EEH



Bindungsförderung
Krisenintervention
Eltern-Baby-Therapie

EMOTIONELLE ERSTE HILFE



KLOSTER NEUSTIFT
ABBAZIA DI NOVACELLA

BILDUNGSHAUS

ITALIEN 2021-2023
Neuer Starttermin: April 2021

EMOTIONELLE ERSTE HILFE

...Einsatzbereiche in der Praxis

«Nirgends können wir
Glück und Angst so
intensiv erfahren, wie
in der Begleitung eines
neugeborenen Kindes»

Thomas Harms

- Unterstützung von Schwangeren und werdenden Eltern bei der Entwicklung einer liebevollen Verbindung zum ungeborenen Kind
- Emotionale Unterstützung von Müttern und Vätern in schwierigen Situationen unter der Geburt
- Begleitung und Lösung von Wochenbettkrisen zwischen Eltern und dem neugeborenen Kind
- Trauma-Begleitung von Eltern und Babys nach überwältigenden Belastungen rund um die Geburt
- Bindungsorientierte Begleitung von Familien rund um kindliche Unruhetheemen und belastende Stressdynamiken
- Anleitung von bindungsfördernden Eltern-Kind-Gruppen in Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren des Kindes

Ausbildung in Südtirol/Italien



Veranstalter:



KLOSTER NEUSTIFT
ABBZIA DI NOVACELLA

BILDUNGSHAUS

Information & Anmeldung:

Barbara Walcher

Tel: +39 349 8635712

E-Mail: bildungshaus@kloster-neustift.it
www.emotionelle-erste-hilfe.org

Das Konzept der Emotionellen Ersten Hilfe

Die Emotionelle Erste Hilfe, EEH, ist ein körperorientiertes Verfahren, welches in der Bindungsförderung, Krisenintervention und bindungsorientierten Psychotherapie von Eltern und ihren Kindern eingesetzt wird. Der Ansatz der EEH hat seine Wurzeln in der modernen Körperpsychotherapie sowie in den aktuellen Erkenntnissen der Gehirn- und Bindungsforschung.

Im Zentrum der EEH steht der frühzeitige Schutz und die Förderung stärkender Bindungsprozesse und der lebendigen Ressourcen von Eltern und Kind von Lebensbeginn an. Dabei wird der Aufbau einer emotionalen Selbstverbindung als wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung eines stabilen Bindungsfeldes zwischen Eltern und ihren Kindern betrachtet. Die EEH geht davon aus, dass der liebevolle Dialog der Eltern mit ihren Babys nur auf der Basis eines entspannten Körpers gelingt.

In welcher Form die EEH in den beruflichen Alltag integriert wird, hängt vom jeweiligen beruflichen Hintergrund ab. Die Wahrung der eigenen beruflichen Kompetenzen in der Umsetzung der EEH wird ebenso gefördert wie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachbereichen.

Zielgruppe

Der Lehrgang EEH richtet sich an Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin und an alle Berufsgruppen, die in pflegerischen, therapeutischen, frühpräventiven und pädagogischen Arbeitsfeldern mit Eltern und Kindern tätig sind: Ärzte*innen, Hebammen, Kinderkranken- und Krankenpfleger*innen, Logopäden*innen, Pädagogen*innen, Physiotherapeuten*innen, Psychologen*innen, Psychotherapeuten*innen, Sanitätsassistenten*innen, Therapeuten*innen des neurologischen und psychomotorischen Entwicklungsalters u.a.

Lehrgangsstruktur

Die Anwendungsbereiche der EEH verteilen sich auf drei wesentliche Säulen:

BASIC BONDING LEITER*INNEN – Phase I des EEH-Lehrgangs	Seite 6
Bei dieser Phase von Basic Bonding werden Elemente der EEH und der Körperarbeit genutzt, um die Wahrnehmungs- und Einfühlungsfähigkeit der Eltern sowie die Bindungsbereitschaft von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des Kleinkindalters zu stärken und zu fördern.	
EEH-FACHBERATER*INNEN – Phase II des EEH-Lehrgangs	Seite 8
In der Krisenbegleitung nutzt die EEH leicht anwendbare Modelle, um bei Eltern und Kindern mit Schrei-, Schlaf- und Trinkproblemen den Kreislauf aus Angsterleben, Körperverspannung und Bindungsverlust frühzeitig aufzulösen. Viele Inhalte lassen sich in der individuellen Entwicklungs- und Krisenbegleitung von Eltern und Kindern im klinischen und ambulanten Kontext umsetzen.	
EEH-THERAPEUT*INNEN – Phase III des EEH-Lehrgangs	Seite 10
Der Schwerpunkt dieser Phase liegt darin, komplexere emotionale Prozesse bei Erwachsenen und Kindern zu lesen, zu begleiten und zu modulieren. Die Entwicklung von körperpsychotherapeutischen Methoden bleibt rückgebunden an das Feld der Eltern-Kind-Beratung.	

EEH-LEHRGANGSSTRUKTUR



Der Lehrgang ist eine berufsbegleitende interdisziplinäre Ausbildung, in der praktische und theoretische Grundlagen der körperorientierten Bindungsförderung, Krisenintervention und Eltern-Baby-Therapie vermittelt werden. In den einzelnen Weiterbildungsmodulen wird vermittelt, Störungen der Selbstregulation früher Bindungsprozesse rechtzeitig zu erkennen und mit unterschiedlichen Methoden der EEH zu begleiten. Dabei sind die einzelnen Module des Lehrgangs fein aufeinander abgestimmt. Diese setzen eine zunehmende Komplexität der Inhalte und Methoden der EEH voraus. Im Rahmen der Workshops werden unter anderem szenische Fallbeispiele, Videopräsentationen sowie Live-Demonstrationen von Kriseninterventionssitzungen mit Eltern und ihren Babys als Lernmethode eingesetzt.

Lehrgangsabschnitte und Inhalte

Voraussetzung für den Einstieg in den EEH-Lehrgang ist der Besuch eines EEH-Einführungskurses oder eines EEH-Fachtages. Der Lehrgang bis hin zur EEH-Fachberatung, bestehend aus Phase I und II, umfasst rund 500 Weiterbildungsstunden zu je 50 Minuten. Diese beinhalten 46 Unterrichtstage, Eigenstudium von Fachliteratur, Lernwerkstätten und Videoanalysen.

Zulassung zur jeweiligen Zertifizierung

Diese setzt die Teilnahme an den jeweiligen Workshops zu mindestens 90% voraus und erfolgt unter Vorlage der jeweils erforderlichen zusätzlichen Einheiten körperpsychotherapeutischer Selbsterfahrung und Supervision, welche nicht länger als 6 Jahre zurückliegen.

- Abschluss Phase II beinhaltet zusätzlich das Vorstellen des Videomaterials, sowie die Besprechung der erstellten Facharbeit und des vorgestellten Videos.
- Abschluss Phase III beinhaltet das Vorstellen eines Videos entsprechend der Ausbildungskriterien.

Im Rahmen des Abschlusses der jeweiligen Phase erfolgt immer auch ein Evaluations-Abschlussgespräch mit dem Ausbildungsteam.



EEH-LEHRGANGSPHASEN

Rezertifizierung

nach 5 Jahren über den Nachweis von insgesamt 60 Weiterbildungsstunden im Kontext der EEH

- » Videoanalyse und Prozessauswertung
- » Körper- und Bindungsdiagnostik
- » Arbeit mit unbewussten Selbstanteilen
- » Verarbeitung von prä-/perinatalen Belastungen
- » Atemanalyse und Erregungsmodulation
- » Resilienzstärkung durch Arbeit am Hautsystem
- » Herz, Kohärenz und Bindung
- » Selbstwahrnehmung und innere Navigation

28 Tage

PHASE III

EEH-Therapeut*in

Bindungsorientierte
Eltern-Kind-Therapie
Post-Trauma-Prozessarbeit

- Feste Ausbildungsgruppe
- Zertifizierungskurs: zusätzlicher Tag möglich bei großer Gruppe

- » Videoanalyse und Prozessauswertung
- » Narzissmus und Eltern-Kind-Bindung
- » Schlafen und Bindung
- » Schutzaufbau durch Imaginationsstechniken
- » Krisenintervention zur Stressbewältigung
- » Prozess- und Verlaufsdagnostik in der EEH
- » Verhaltensanalyse und Stresserkundung
- » 7-Schritte-Modelle der EEH-Krisenarbeit

25 Tage

PHASE II

EEH-Fachberater*in

Krisenberatung
Akutintervention
Post-Trauma-Begleitung

- Feste Ausbildungsgruppe
- Zertifizierungskurs: zusätzlicher Tag möglich bei großer Gruppe

- » Leitung von Eltern-Kind-Gruppen
- » Video- und Verhaltensanalyse
- » Babyweinen und bindungsbasierte Begleitung
- » Verkörperte Gesprächsarbeit
- » Bindung durch Berührung
- » Selbstanbindung, Atmung und Bindungsförderung
- » Grundlagen der Emotionellen Erste Hilfe

21 Tage

PHASE I

Basic Bonding Leiter*in

Bindungsförderung
Feinfähigkeitsschulung
Eltern-Kind-Begleitung

- 4 Module, einzeln buchbar (CH,D,A)
- Feste Ausbildungsgruppe (I)

Einführungskurs/EEH-Fachtag (1 Tag)

START



BASIC BONDING LEITER*IN

Phase I des EEH-Lehrgangs

Die erste Phase der Ausbildung in EEH beginnt mit den Basiskursen im Bereich der körperorientierten Bindungsförderung, Basic Bonding. In diesen Basiskursen werden die Auszubildenden in die praktischen und theoretischen Grundlagen der Krisen- und Entwicklungsbegleitung der EEH eingeführt: Grundlagen der bindungsorientierten Gesprächsarbeit, Techniken der bindungsstärkenden Körperarbeit mit Babys und Erwachsenen sowie die Stärkung der elterlichen Feinfühligkeit und Bindungsbereitschaft.

Basic Bonding ist ein Modell der körperorientierten Bindungsförderung, welches in der Einzel- und Gruppenarbeit mit Eltern und Kindern bis zum vierten Lebensjahr eingesetzt werden kann. Im Zentrum des Basic Bonding Modells steht die Unterstützung der elterlichen Bindungsfähigkeit durch achtsame Körperarbeit, Schulung der körperlichen Selbstwahrnehmung sowie Vermittlung von bindungsrelevantem Wissen über die Entwicklung und Körpersprache der Kinder.

Die Teilnehmer*innen der ersten Ausbildungsphase erhalten im Rahmen der Zertifizierung einen freien und kostenlosen Zugang zu einem Info-Paket, in dem sie Anleitungen, Präsentationen und Layouts zur Durchführung und Bewerbung der Basic Bonding Elternkurse finden.

Voraussetzung zur Teilnahme: Besuch einer EEH-Einführung

Emotionelle Erste Hilfe I Grundlagen

Bindung durch Berührung

Videoanalyse

Gruppe, Bindung und Integration

Phase I Umfang: 21 Tage

Voraussetzung für die Zertifizierung Basic Bonding Leiter*in, siehe auch Seite 11

Supervision - Supervisor*in kann nicht gleichzeitig Therapeut*in für Selbsterfahrung sein

Nachweis von 3 Supervisionseinheiten zu je 50 Minuten

- in anerkannter EEH Einzel- oder als Gruppensupervision
- verpflichtende Teilnahme an 2 Methodentrainings

Supervisions-Workshops zu 6 Stunden werden mit 1,5 Einheit berechnet.

Dreistündige Gruppensupervisions-Workshops werden mit 0,75 Einheit berechnet.

Dreistündige Methodentrainings werden mit 0,5 Einheiten Supervision berechnet.

Selbsterfahrung - Therapeut*in für Selbsterfahrung kann nicht gleichzeitig Supervisor*in sein

Nachweis von 9 Einheiten körperpsychotherapeutischer Selbsterfahrung zu je 50 Minuten

- verpflichtender Besuch eines themenspezifischen viertägigen Selbsterfahrungs-Workshops „Geburt & Bindung“ aus dem Feld der bindungsorientierten Körperpsychotherapie
- Selbsterfahrungs-Workshops werden mit 1,5 Einheiten pro Workshoptag berechnet.

Abschluss

Präsentation eines Videobeitrags über eine von den Teilnehmer*innen selbst durchgeführten bindungsfördernden Eltern-Kind-Begleitung.

Workshopeinheiten Phase I

Die Phase I kann nur als Ganzes gebucht werden.

EMOTIONELLE ERSTE HILFE – EINFÜHRUNGSWORKSHOP

Kennenlernen der Grundlagen der EEH und bindungsorientierten Eltern-Baby-Beratung in Theorie und Praxis. **Online-Termine auf Zoom:** 01.02. und 02.02.2021

EMOTIONELLE ERSTE HILFE I GRUNDLAGEN - 1. TEIL

Bindungstheoretische und psychosomatische Aspekte von postpartalen Krisen: Bindungsstärkung durch Atemregulation, Einsatz von EEH-Methoden im Wochenbett, haltgebende Körperarbeit für die Krisenbegleitung von unruhigen Babys, Grundlagen und praktische Übung der bindungsstärkenden Gesprächsarbeit, Bindungsstärkung durch positive Visualisierung.

Termin: 27.04. – 29.04.2021

EMOTIONELLE ERSTE HILFE I GRUNDLAGEN - 2. TEIL

Weiterführende Vertiefung der EEH-Grundlagen

Termin: 22.06. – 24.06.2021

BINDUNG DURCH BERÜHRUNG

Körperorientierte Bindungsförderung für Eltern und Kind:

Die Teilnehmer*innen erlernen, erfahren und reflektieren die Basic Bonding-Berührungsarbeit, die ihre Wurzeln in Eva Reichs Schmetterlingsberührung hat und von Thomas Harms und Mechthild Deyringer zur heutigen Form weiterentwickelt wurde.

Termine: 07.09. – 09.09.2021

09.11. – 11.11.2021

02.02. – 04.02.2022

VIDEOANALYSE UND ELTERN-KIND-BEGLEITUNG

Video-Kurs zum Abschluss von „Bindung durch Berührung“: Jede*r Teilnehmer*in stellt eine kurze Videoaufnahme von einer Eltern-Baby-Berührungsarbeit vor, welche in der Gruppe besprochen und ausgewertet wird. Die Teilnehmer*innen reflektieren gemeinsam, Kriterien wie Feinfühligkeit, Pulsation und die Wirkung auf das Bindungsgeschehen genauer zu erfassen. Durch die Vielfalt der Filme entsteht Sicherheit in der Anwendung von Basic Bonding.

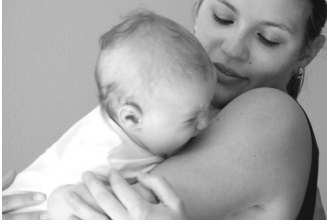
Termin: 29.03. – 31.03.2022

GRUPPE, BINDUNG UND INTEGRATION

Bindungsförderung und EEH in präventiven Eltern-Kind-Gruppen: Unterstützung von Bindungsbereitschaft und Feinfühligkeit, Aufbau von stabilen Bindungsfeldern in Gruppen, Kennzeichen und Lösung von Störungen des Bindungsgeschehens in Gruppen, EEH mit Eltern und Schreibabys in der Gruppenarbeit, Einführung in die Basic Bonding Kurskonzepte, praktische Erprobung und Anleitung von bindungsstärkenden Gruppenübungen.

Termin: 17.05. – 19.05.2022

Im Rahmen des Abschlusses der Phase I fallen einmalig zusätzlich zu den Workshopkosten 75,00€ Zertifizierungsgebühren an.



EEH-FACHBERATER*INNEN

Phase II des EEH-Lehrgangs

Die Phase II der EEH-Ausbildung, aufbauend auf den Basic Bonding Basiskursen, vermittelt methodische und theoretische Inhalte, um im Feld der Krisenintervention mit Eltern und ihren Kindern tätig zu sein. Die Inhalte umfassen weitere Verfahren zur Unterstützung von Eltern und Kindern bei frühen Regulations- und Bindungsstörungen. In besonderer Weise erfolgt die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen von Schwangerschafts-, Geburts- und Trennungstraumata für die weitere Entwicklung der Eltern-Kind-Bindungsbeziehung. Hierbei bekommen die Auszubildenden weiterführende Methoden der Krisenintervention vermittelt.

Voraussetzung zur Teilnahme Zertifizierung Basic Bonding Leiter*in, siehe Seite 6

Emotionelle Erste Hilfe II
Trauma und Bindung
Schlafen und Bindung
Drama der perfekten Eltern
Videoanalyse

25 Workshoptage Phase II

Voraussetzung für die Zertifizierung EEH-Fachberater*in, siehe auch Seite 11

Supervision - Supervisor*in kann nicht gleichzeitig Therapeut*in für Selbsterfahrung sein

Nachweis von 12 Supervisionseinheiten zu je 50 Minuten

- in anerkannter EEH Einzel- und als Gruppensupervision, wobei 5 Einheiten in Einzelsupervision nachgewiesen werden müssen
- verpflichtende Teilnahme an zwei themenspezifischen Supervisions-Workshoptagen
- verpflichtende Teilnahme an 2 Methodentrainings

Supervisions-Workshops zu 6 Stunden werden mit 1,5 Einheit berechnet.

Dreistündige Gruppensupervisions-Workshops werden mit 0,75 Einheit berechnet.

Dreistündige Methodentrainings werden mit 0,5 Einheiten Supervision berechnet.

Selbsterfahrung - Therapeut*in für Selbsterfahrung kann nicht gleichzeitig Supervisor*in sein

Nachweis von 41 Einheiten körperpsychotherapeutischer Selbsterfahrung zu je 50 Minuten

- 20,5 Einheiten müssen in Einzelsitzungen nachgewiesen werden
 - verpflichtender Besuch eines themenspezifischen dreitägigen Selbsterfahrungs-Workshops aus dem Feld der bindungsorientierten Körperpsychotherapie
- Gruppenworkshops werden mit 1,5 Einheiten pro Workshoptag berechnet.

Abschluss

- Erstellen einer schriftlichen Abschlussarbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Feld der primären Prävention, der Krisenintervention oder der Eltern-Baby-Therapie.
- Präsentation einer 30-minütigen Videoauswertung gemäß den Vorgaben.

Entsprechen die Facharbeit und die Video Präsentation nicht den Vorgaben, können weitere Bedingungen zur Erreichung des Zertifikats verlangt werden.

Workshopeinheiten Phase II

Die Phase II kann nur als Ganzes gebucht werden.

EMOTIONELLE ERSTE HILFE II – 1. UND 2. TEIL

Grundlagen und Vertiefung des 7-Schritte-Modells:

Stress-Erkundung in der Krisenintervention, Einsatz von somatischen Markern in der Eltern-Kind-Bindungsarbeit, Einsatzmöglichkeiten und Nutzung von Selbstbefragungs-Techniken zum Auffinden von bindungsstärkenden Lösungsstrategien, Herzarbeit, Vertiefung und Diagnostik der Rebounding-Haltarbeit.

Termine: 23.08. – 25.08.2022 18.10. – 20.10.2022

TRAUMA UND BINDUNG

Psychophysiologische und bindungstheoretische Grundlagen von Trauma-Reaktionen rund um Schwangerschaft und Geburt: Sicherheitsaufbau durch vertiefende Visualisierungs-Techniken, Trauma-Erkundung, körperorientierte Methoden zur Post-Trauma-Begleitung von Eltern und Kindern in den ersten Lebensjahren, Techniken zur Akutbegleitung von Müttern und Säuglingen mit belastenden Geburtserfahrungen.

Termine: 13.12. – 15.12.2022 07.02. – 09.02.2023 18.04. – 20.04.2023

DRAMA DER PERFEKTEN ELTERN

Narzissmus-Problematik im Kontext früher Bindungsstörungen:

Grundlagen und Phänomenologie narzisstischer Störungen, Narzissmus und Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung, Diagnostik, Vermittlung von körperpsychotherapeutischen Methoden zur Begleitung von bindungs- und ressourcenschwachen Eltern.

Termin: 04.07. – 06.07.2023

SCHLAFEN UND BINDUNG

Grundlagen zur Schlafphysiologie des Kindes, beeinflussende Faktoren auf die kindliche Schlafregulation im Kontext des elterlichen Bindungserleben, Erwartungshaltung an das kindliche Schlafverhalten, Schlafumgebung und Körperkontakt: Umsetzung verschiedener EEH Methoden in akuten Schlafkrisen, bindungsstärkende Gesprächsarbeit zum Verständnis der erlebten Belastung, Visualisierung, haltgebende Körperarbeit und Ressourcenstärkung, Nutzung von Schlafprotokollen.

Termin: 29.08. – 31.08.2023

ZERTIFIZIERUNGSWORKSHOP

Um den Abschluss-Workshop belegen zu können, müssen die erforderlichen Einheiten an Selbsterfahrung und Supervision absolviert worden sein. Die abschließende Facharbeit sollte bis 21 Tage vor Beginn des Abschluss-Workshops abgegeben werden. Im Abschlusskurs stellen die Teilnehmer*innen jeweils ein Video ihrer Arbeit mit der EEH vor.

Termin (viertägig): 10.10. – 13.10.2023

Im Rahmen des Abschlusses der Phase II fallen einmalig zusätzlich zu den Workshopkosten 200,00€ Zertifizierungsgebühren an.



EEH-THERAPEUT*IN

Phase III des EEH Lehrgangs

Diese Phase der EEH-Ausbildung vermittelt neue Methoden und theoretische Sichtweisen für die prozesshafte Begleitung von Eltern und Kindern. Die Inhalte knüpfen nahtlos an die Fragen aus Phase II an. Der Übergang von der EEH-Beratung zur EEH-Therapie wird vollzogen. Die Ausbildungsinhalte umfassen zentrale Werkzeuge der bindungsorientierten Körperpsychotherapie mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern. Ziel des Kurses ist es, Fähigkeiten zu entwickeln, um komplexere emotionale Prozesse bei Erwachsenen und Kindern begleiten, lesen und modulieren zu können. Die Entwicklung der körperpsychotherapeutischen Methoden bleibt rückgebunden an das Feld der Eltern-Kind-Beratung.

Voraussetzung zur Teilnahme Zertifizierung EEH-Fachberater*in, siehe Seite 8

Körperwahrnehmung und innere Navigation

Herz, Kohärenz und Bindung

Atmung in der Eltern-Baby-Therapie

Haut und Bindung

Trauma, Schwangerschaft, Geburt und Bindung

Videoanalyse und Prozessauswertung

Gesamtumfang 28 Tage

TERMINE ITALIEN

- Workshop 1 fünftägig: 10.10. – 14.10.2022
- Workshop 2 fünftägig: 13.02. – 17.02.2023
- Workshop 3 fünftägig: 19.06. – 23.06.2023
- Workshop 4 fünftägig: 16.10. – 20.10.2023
- Workshop 5 viertägig: 12.02. – 15.02.2024
- Workshop 6 viertägig: 17.06. – 20.06.2024

Lehrgangsteam

Thomas Harms (D) und Cornelia Reichlin (CH)

Organisatorische Begleitung Barbara Walcher

Voraussetzung für die Zertifizierung EEH-Therapeut*in, siehe auch Seite 11

Supervision - Supervisor*in kann nicht gleichzeitig Therapeut*in für Selbsterfahrung sein

Nachweis von 12 Einheiten in Einzel- bzw. Gruppensupervision

Selbsterfahrung - Therapeut*in für Selbsterfahrung kann nicht gleichzeitig Supervisor*in sein

Nachweis von 25 Einheiten körperpsychotherapeutischer Selbsterfahrung

Abschluss

Präsentation eines 40-minütigen Video-Vortrags mit ausführlicher Prozessauswertung einer EEH-Therapie mit Eltern und Kind die von den Auszubildenden selbst durchgeführt wurde. Entspricht die Videoanalyse nicht den Vorgaben können weitere Bedingungen zur Erreichung des Zertifikats verlangt werden.



SUPERVISION UND SELBSTERFAHRUNG

Neben den Workshopsinheiten sind Supervision und Selbsterfahrung Teil des Lehrgangs.

SUPERVISION

Im Zentrum der Supervision stehen Fall- und Videoanalysen der Teilnehmer*innen. Ziel der Supervision ist es, auftretende Fragen zu klären und neue Lösungsstrategien zu entwickeln und zu erproben.

Neben Einzelbegleitung werden themenzentrierte Supervisionsworkshops sowie Supervisionsabende angeboten. Diese beinhalten Prozess und Video-Supervision, Analyse von Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken, Vertiefung der bindungsorientierten Gesprächsarbeit, szenische Fallarbeit, Prozess- und Interaktionsdiagnostik.

▪ Lehrgangsbegleitende Methodentrainings

Zwischen den einzelnen Ausbildungsmodulen werden begleitende Methodentrainings zum Vertiefen des Erlernten angeboten. Es gibt Raum, unter Anleitung vom Ausbildungsteam, das Erlernte zu üben, sicherer zu werden, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Der Besuch der Methodentrainings wird als Supervision angerechnet.

SELBSTERFAHRUNG

Neben der erforderlichen körperpsychotherapeutischen Einzelarbeit, welche die Teilnehmer*innen individuell organisieren, werden im Rahmen des Lehrgangs Selbsterfahrungs-Gruppenworkshops angeboten.

▪ Geburt und Bindung - Gruppenworkshop

Zweiteiliger Gruppenworkshop zur Integration des eigenen Schwangerschafts- und Geburtserleben. Diese Erfahrungen sind prägender Keim für die Entwicklung der Persönlichkeit.

▪ Frühe Bindungserfahrungen - Gruppenworkshop

Bindungsorientierte Körperpsychotherapie zur Erkundung von eigenen charakteristischen Stress- und Bindungsmustern über Berührungs-, Wahrnehmungs- und Paarübungen.

Die konkreten Termine für die Supervisions-Angebote, Methodentrainings sowie die Selbsterfahrungs-Workshops werden im Rahmen des Lehrgangs bekanntgegeben. Die Kosten hierfür fallen zusätzlich an.

EEH VERTIEFUNG- UND INTEGRATIONSWORKSHOP

Ein Jahr nach Abschluss der Phase II bietet dieser Workshop die Möglichkeit, Erfahrungen der Teilnehmer*innen in der Umsetzung der EEH in die Praxis zu reflektieren und EEH-Aspekte anhand der praktischen Erfahrungen zu vertiefen. Dabei werden im Besonderen folgende Schwerpunkte erarbeitet: Anliegen der Familie erkunden, Entwickeln von Arbeitsbündnissen, verkörperte Kommunikation in der EEH, Wechsel von verbaler zu körperlicher Intervention, verbale Methoden zum Resonanzaufbau, zur Informationssammlung und zum Verdichten. Die Teilnahme am EEH Integrationsworkshop im Anschluss an Phase II wird empfohlen und im Rahmen der Rezertifizierung anerkannt. Die Kosten hierfür fallen zusätzlich an.

Termin: 08.04. – 10.04.2024

ANMELDUNG UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN EEH PHASE I UND II

Anmeldeformular

zum Download auf www.bildungshaus.it oder fordern Sie dieses an unter:
bildungshaus@kloster-neustift.it

Veranstalter

Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, 39040 Vahrn, Tel. +39 0472 835 588,
 Fax +39 0472 838 107, Email: bildungshaus@kloster-neustift.it, www.bildungshaus.it

Teilnahmegebühren für den gesamten EEH-Lehrgang, Phase I und Phase II

1.550,00 €	2021 zahlbar bis 31.03.2021
1.550,00 €	2022 zahlbar bis 15.01.2022
1.550,00 €	2022 zahlbar bis 31.07.2022
1.550,00 €	2023 zahlbar bis 15.01.2023

Teilnahmegebühr zum Basic Bonding Leiter

Es besteht die Möglichkeit sich lediglich für Phase I anzumelden.

1.650,00 €	zahlbar bis 31.03.2021
1.650,00 €	zahlbar bis 15.01.2022

Als Absolvent zum Basic Bonding Leiter haben Sie die Möglichkeit, den Lehrgang mit der Zertifizierung zum EEH-Fachberater fortzusetzen, vorbehaltlich der Verfügbarkeit freier Kursplätze.

Teilnahmegebühren EEH-Fachberater

bei einer Anmeldung im Laufe von Phase I innerhalb 30.09.2021. Bei einer Anmeldung nach dem 30.09.2021 erhöhen sich die Teilnahmegebühren für 2022 und 2023 um jeweils 50,00 €.

1.650,00 €	zahlbar bis 31.07.2022
1.650,00 €	zahlbar bis 15.01.2023

Teilnahmegebühren

Diese beziehen sich auf die jeweiligen Workshoptage:

- Gesamter Lehrgang Phase I und II: insgesamt 42 Unterrichtstage zuzüglich 4 Tage Abschlussworkshop
- Ausschließlich Phase I: insgesamt 21 Unterrichtstage

Ausführliche Unterlagen sowie die Jause in den Pausen sind inkludiert. Bitte beachten Sie, dass die Kosten für die Supervision und Selbsterfahrung individuell zusätzlich anfallen.

Anmeldung

bis 01.03.2021

Überweisung

Diese wird erbeten unter: Bildungshaus Kloster Neustift, Südtiroler Sparkasse
 IBAN: IT62J0604558220000000078000, SWIFT/BIC: CRBZIT2B050
 Betreff: „Lehrgang EEH Phase I“ bzw. „Lehrgang EEH Phase I und II“

Rücktritts- und Stornobedingungen

Bei Rücktritt bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 150,00 € eingehoben. Bei Abmeldung von 29 bis 14 Tage vor Beginn werden 50% der Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt. Bei späterer Abmeldung oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Gebühr fällig.

Unterkunft

Es ist möglich direkt im Bildungshaus Kloster Neustift zu übernachten.
 Melden Sie sich dafür rechtzeitig unter: Tel. +39 0472 835 588, Fax +39 0472 838107,
 Email: bildungshaus@kloster-neustift.it

Sprache

Die Workshops finden in deutscher Sprache statt und werden konsekutiv ins Italienische übersetzt.



Sara Ottaviani – Übersetzung Phase I und II

Physiotherapeutin, Stillberaterin IBCLC, Fachberaterin EEH, Bozen (I):
 Neben der Übersetzung begleitet sie beruflich Mütter, Kinder und Familien
 von der Schwangerschaft bis in die ersten Lebensjahre des Kindes.

CME/ECM-Fortbildungspunkte werden vergeben.





Barbara Walcher – Ausbildungsleitung und Koordination EEH Italien

Kinderkrankenpflegerin, Stillberaterin IBCLC, Fachberaterin, Supervisorin und Referentin EEH, Brixen (I): Nach 20jähriger Arbeit mit Familien im klinischen Bereich begleitet sie diese heute in Gruppen- und Einzelbetreuung in eigener Praxis. Die Herausforderungen einer gelingenden Eltern-Kind-Bindung sind ihr vertraut. Besonders liegt ihr die Krisenbegleitung von Familien rund um kindliche Schlaf- und Ernährungsdynamiken am Herzen.



Thomas Harms – Begründer der EEH

Diplom-Psychologe, Körperpsychotherapeut, Bremen (D): Jahrgang 1965, arbeitet seit über 25 Jahren im Feld der bindungsorientierten Körperpsychotherapie mit Eltern und Säuglingen. Themen seiner Arbeit sind Post-Trauma-Arbeit mit Eltern, Babys und Kleinkindern nach überwältigenden Schwangerschafts- und Geburtserfahrungen sowie die Entwicklung von bindungsorientierten Konzepten. Seit 1997 leitet er das Zentrum für Primäre Prävention ZePP in Bremen.



Notburga Egerbacher-Anker

Jahrgang 1964, Fachberaterin, Supervisorin und Referentin für EEH, Psychotherapeutin, Kufstein (A): Seit vielen Jahren systemische Familien- und Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche, sowie bindungsorientierte Körperpsychotherapeutin. Sie arbeitet mit Eltern und Babys in eigener Praxis. Frauen, die nach der Geburt an einer postpartalen Depression leiden, liegen ihr besonders am Herzen. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.



Elisabeth Profanter

Hebamme, Fachberaterin, Supervisorin und Referentin EEH, St. Andrä (I): Sie lebt mit ihren drei Töchtern in der Nähe von Brixen. Angestellt im Gesundheitsbezirk Brixen bietet sie Basic-Bonding-Gruppen und EEH-Einzelberatung in Schwangerschaft, im Wochenbett und bis zum 1. Lebensjahr des Kindes an. Schwerpunkt in ihrer Arbeit sind Körperarbeit, Entwicklung von Ressourcen, Bindungsförderung und Stressmanagement.



Cornelia Reichlin – Referentin Phase III

Biosynthese-Therapeutin, Craniosacral-Therapeutin, Therapeutin, Referentin und Supervisorin EEH, Basel (CH): Arbeit in eigener Praxis und Leiterin des EEH-Ausbildungszentrums in der Schweiz. Ihr Schwerpunkt ist die körper- und psychotherapeutische Arbeit auf dem Hintergrund der prä- und perinatalen Traumatherapie. Es liegt ihr am Herzen mit belasteten Familien einen tragenden Boden für gesundes Wachstum zu schaffen.